

1088/AB

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1131/J-NR/1996, betreffend Entwicklung des Personalstandes, die die Abgeordneten LAFER und Kollegen am 12. Juli 1996 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Wie groß war die Zahl der Ihrem Ressort auf Grund des Stellenplanes 1995 zugewiesenen Planstellen (unter Zugrundelegung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen und innerhalb dieser wieder getrennt nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen?
2. Wie groß ist die Zahl der Ihrem Ressort auf Grund des Stellenplanes 1996 zugewiesenen Planstellen (unter Zugrundelegung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen und innerhalb dieser wieder getrennt nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen?
3. Wie groß ist die Zahl der Ihrem Ressort auf Grund des Stellenplanes 1997 zugewiesenen Planstellen (unter Zugrundelegung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen und innerhalb dieser wieder getrennt nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen?

Antwort:

Hinsichtlich der dem Ressort für die Jahre 1995, 1996 und 1997 zugewiesenen Planstellen verweise ich auf die Anlage III (Stellenplan) des jeweiligen Bundesfinanzgesetzes.

4. Wie hoch war der Personal-Ist-Stand in Ihrem Ressort (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) zum 1. Jänner 1996 insgesamt sowie getrennt nach Planstellen und innerhalb dieser wieder getrennt nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen?
5. Wie hoch war der Personal-Ist-Stand in Ihrem Ressort (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) zum 1. Juli 1996 insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen und innerhalb dieser wieder getrennt nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen?

Antwort:

Die Personal-Ist-Stände zum 1. Jänner 1996 und zum 1. Juli 1996 sind aus den angeschlossenen Ausdrucken des Bundesrechenamtes zu entnehmen, die nach Datum, Planstellenbereich, Verwendungsgruppe und Entlohnungsgruppe gegliedert sind (Beilagen).

6. Wie hoch wird der Personal-Ist-Stand in Ihrem Ressort (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) plangemäß zum 1. Jänner 1997 insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen und innerhalb dieser wieder getrennt nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen voraussichtlich sein?
7. Wie hoch wird der Personal-Ist-Stand in Ihrem Ressort (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) plangemäß zum 1. Jänner 1998 insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen und innerhalb dieser wieder getrennt nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen voraussichtlich sein?

Antwort:

Zu diesen Fragen ist derzeit nur eine Schätzung möglich. Der Ist-Stand wird jedoch nicht über dem zum 1. Juli 1996 erhobenen Stand liegen, um die seitens der Bundesregierung vorgegebenen Maßnahmen zur Reduzierung des Personalaufwandes auch in den Jahren 1997 und 1998 weiter einzuhalten.

8. Wie groß war der Personalaufwand Ihres Ressorts (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) im Jahre 1995 insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen?

Antwort:

Der Personalaufwand des ehemaligen Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst betrug im Jahr 1995 insgesamt S 11.555,618 Mio., wobei für die einzelnen Planstellenbereiche folgende Beträge benötigt wurden (in Mio. S):

|                                       |           |
|---------------------------------------|-----------|
| Zentralstelle                         | 232,622   |
| Universitäten                         | 9,635,131 |
| Universitäten (zweckgeb. Gebarung)    | 262,828   |
| Bibliotheken                          | 34,800    |
| Wissenschaftliche Anstalten           | 191,429   |
| BFPZ Arsenal                          | 106,393   |
| Kunsthochschulen                      | 1,090,949 |
| Kunsthochschulen (zweckgeb. Gebarung) | 1,466     |

Der Personalaufwand des ehemaligen Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr betrug im Jahr 1995 insgesamt S 316,339 Mio., wobei für die einzelnen Planstellenbereiche folgende Beträge benötigt wurden (in Mio. S):

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| Zentralleitung             | 267,491 |
| Schiffahrtspolizei         | 32,909  |
| Bundes prüfanstalt für KFZ | 15,937  |

9. Wie groß wird der Personalaufwand Ihres Ressorts (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) im Jahre 1996 voraussichtlich sein und zwar insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen?

Antwort:

Im Jahr 1996 wird der Personalaufwand im Verwaltungsbereich Wissenschaft und Kunst aufgrund einer vorläufigen Hochrechnung voraussichtlich insgesamt S 11.851,206 Mio. betragen, der sich auf die einzelnen Planstellenbereiche wie folgt aufteilt:

|                                    |           |
|------------------------------------|-----------|
| Zentralstelle                      | 237,422   |
| Universitäten                      | 9,897,771 |
| Universitäten (zweckgeb. Gebarung) | 166,649   |
| Bibliotheken                       | 15,174    |
| Wissenschaftliche Anstalten        | 191,906   |
| BFPZ Arsenal                       | 102,562   |
| Kunsthochschulen                   | 1,238,683 |

Kunsthochschulen (zweckgeb. Gebarung) 1,018

Im Jahr 1996 wird der Personalaufwand im Verwaltungsbereich Verkehr aufgrund einer vorläufigen Hochrechnung voraussichtlich insgesamt etwa S 320,250 Mio. betragen, der sich auf die einzelnen Planstellenbereiche wie folgt aufteilt:

|                           |         |
|---------------------------|---------|
| Zentralleitung            | 271,150 |
| Schiffahrtspolizei        | 33,653  |
| Bundesprüfanstalt für KFZ | 15,447  |

10. Wie groß wird der Personalaufwand Ihres Ressorts (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) im Jahre 1997 voraussichtlich sein und zwar insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen?

Antwort:

Für den Personalaufwand für das Jahr 1997 können derzeit nur Schätzungen vorgenommen werden. Es kann aber davon ausgegangen werden, daß sich der Personalaufwand für 1997 in etwa in der Größenordnung des Personalaufwandes für 1996 bewegen wird.

11. Wie viele Sektionen, Gruppen, Abteilungen, Referate und sonstige Organisationseinheiten (§ 7 Abs. 3-5 BMG) umfaßte die Zentralstelle Ihres Ressorts (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) jeweils zum 1. Jänner 1995, 1. Jänner 1996 und 1. Juli 1996?

Antwort:

**Ehemaliges Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst:**

|                             | 1.1.1995 | 1.1.1996 |
|-----------------------------|----------|----------|
| Sektionen                   | 5        | 5        |
| Gruppen                     | 4        | 7        |
| Abteilungen                 | 52       | 55       |
| Referate                    | 49       | 53       |
| sonstige (§ 7 Abs. 3-5 BMG) | 4        | 4        |

**Ehemaliges Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr:**

|                             | 1.1.1995 | 1.1.1996                            |
|-----------------------------|----------|-------------------------------------|
| Sektionen                   | 5        | keine Änderungen gegenüber 1.1.1995 |
| Gruppen                     | 5        |                                     |
| Abteilungen                 | 42       |                                     |
| Referate                    | 35       |                                     |
| sonstige (§ 7 Abs. 3-5 BMG) | 5        |                                     |

**Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst:**

|                             | 1.7.1996 |
|-----------------------------|----------|
| Sektionen                   | 10       |
| Gruppen                     | 9        |
| Abteilungen                 | 97       |
| Referate                    | 88       |
| sonstige (§ 7 Abs. 3-5 BMG) | 9        |

12. Planen Sie bezüglich der Geschäftseinteilung der Zentralstelle Ihres Ressorts bzw. der Organisation in den Jahren 1996 und 1997 Änderungen?  
Wenn ja, welche auf Grund welcher Erwägungen?

Antwort:

Wie ich schon in der Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1 1 84/J-BR/ 1 996 der Bundesräte Weiss und Kollegen ausgeführt habe, ist derzeit eine Geschäftseinteilung für das nunmehrige Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst (aufgrund des Art. 91 des Strukturanpassungsgesetzes - Novelle zum Bundesministeriengesetz) in Ausarbeitung, bei der Synergieeffekte durch das Zusammenführen der beiden Ressortbereiche Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie Verkehr und öffentliche Wirtschaft wahrgenommen werden sollen.

Wie in der oben zitierten Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1184/J-BR/1996 festgestellt wurde, sind insbesondere durch das Zusammenführen der beiden Ressortbereiche folgende Einsparungen vorgesehen bzw. bereits durchgeführt worden:

Zusammengelegt wurden

1. das Ministerbüro des Bundesministers:

- \* dabei ergaben sich Einsparungen von
- \* 5 Assistenten des Bundesministers (a) sowie
- \* 5 Sekretariatsbediensteten (b. c. d);

2. Eingespart wurden:

- \* 3 Stabstellen (hiebei wurden 3 Planstellen eingespart),
- \* 2 Abteilungen sowie
- \* 3 Referate

3. Die Buchhaltung des seinerzeitigen Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr soll mit jenen des bisherigen Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (Bundesministerium für kulturelle Angelegenheiten) zusammengeführt werden; durch den gleichgebliebenen Arbeitsaufwand werden hiebei jedoch keine Planstellen eingespart werden können.

Nach einer Beobachtungs- und Analysephase und dem Prozess des "Zusammenwachsens" der beiden Verwaltungsbereiche werde ich über weitere Schritte organisatorischer Natur entscheiden.